

Ihre Ansprechpartner

Küsterei - 16321 Bernau, Kirchplatz 8

Tel. 0 33 38 / 70 22 0 / **Fax.** 0 33 38 / 70 22 19, Frau Haase

E-mail: bernaustmarien@t-online.de

Öffnungszeiten: dienstags 13 – 17 Uhr und freitags 9 – 12 Uhr

Internet: www.bernaustmarien.de

Pfarrer Thomas Gericke - Kirchplatz 6

Tel. 0 33 38 / 70 22 0 / 70 22 15

Pfarrerin Konstanze Werstat - Kirchplatz 8

Tel. 0 33 38 / 76 15 70 oder 70 22 14

GKR Bernau, Vorsitzender Karsten Fischer

Tel. 0 33 38 / 75 71 13

Kantorin Britta Euler - Kirchplatz 8

Tel. 0 33 38 / 70 22 13

Kreisjugendwart Dieter Gadischke - Kirchplatz 10

Tel. 0 33 38 / 70 98 68

Jugendraum: Tel. 0 33 38 / 76 20 77

Ev. Kindertagesstätte - 16321 Bernau, August-Bebel-Straße 15

Tel. 0 33 38 / 22 38 – **Leiterin**, Frau Helene Schmitt

Die Kitaverwaltung ist in Eberswalde unter:

Tel. 0 33 34 / 20 59 35 oder 20 59 33 erreichbar.

Friedhofsverwaltung - 16321 Bernau, Jahnstraße 24,

Tel. 0 33 38 / 56 62, Frau Adam und Herr Herrmann

Öffnungszeiten: montags, dienstags u. freitags von 10 – 12 und 13 – 15 Uhr

donnerstags von 7 – 16 Uhr, mittwochs ist geschlossen

16321 Bernau, Kirchplatz 8

Tel. 0 33 38 / 70 22 17, Frau Braun

Sprechtag: dienstags von 13 – 15 Uhr

Eine-Welt-Laden - 16321 Bernau, Marktplatz 3, Hinterhaus

Tel. 0152 52 03 72 69, nur zu erreichen während der Öffnungszeiten

Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags von 10 – 18 Uhr und

samstags von 10 - 12 Uhr

Kontoverbindung für Kirchgeldzahlungen und Spenden

Empfänger: Ev. KKV Eberswalde

Sparkasse Barnim, **Konto** 3000030092, **BLZ** 1705 2000

IBAN DE35170520003000030092, **BIC** WELADED1GZE

Code: Kirchgeld Bernau (oder entsprechend Spende Bernau)

Impressum

Druck: Ev. Kirchengemeinde St. Marien, Kirchplatz 8

V.i.S.d.P. der Gemeindekirchenrat von St. Marien

Zusammenstellung: Pfr. Gericke, Pfn. Werstat, J. Zmeck

Nächster Gemeindebrief erscheint am 30.11.2014

Gemeindebrief

für die Ev. Kirchengemeinden St. Marien Bernau,
Ladeburg, Willmersdorf und Börnicke

Monat Oktober / November 2014



Lernt,
Gutes zu tun!
Sorgt für das Recht!
Helft den Unterdrückten!
Verschafft den Waisen Recht,
tretet ein für die Witwen!

Jes 1,17 (E)

Lernt, Gutes zu tun! Sorgt für das Recht! Helft den Unterdrückten! Verschafft den Waisen Recht, tretet ein für die Witwen!

Jes. 1, 17

Lernen ist Kenntnisse erwerben und Einübung in ein Handeln. Beides hängt miteinander zusammen. Ich muss wissen, was hilft, damit ich es tun kann. Und ich muss wissen, wie ich es tun soll.

Dabei kann es manche Überraschung geben. Besonders, wenn man die Erfahrung macht, dass man gelegentlich selbst zu denen gehört, denen geholfen werden muss. Eine Grundversorgung mit wohlwollendem Verständnis, das Verbinden von körperlichen und seelischen Wunden sind hoch willkommen und unendlich tröstlich. Auch der Helfer kann sich dabei wohlfühlen. Aber das ist nur die eine Seite.

Die andere ist, dass harte Arbeit gefordert werden muss, so abgekämpft, müde und verzweifelt beide, Hilfsbedürftiger und Helfer, auch sein mögen. Die Berührung durch die helfende Hand ist nicht nur passives aufnehmen. Sie muss auch mit aller Kraft ergriffen werden, um wieder oder überhaupt auf die Beine zu kommen. Das kann mitunter eine verblüffende Erkenntnis sein, die den, der Gutes erwartet, irritiert und vor den Kopf stößt. Medizin ist, wenn sie etwas bewirken soll, oft bitter.

Umgekehrt muss der, der Gutes tun will wissen, was er dem anderen auferlegt und zumutet. Das ist nicht nur wichtig, um sich in Geduld zu üben, die zu jedem Helfen gehört. Dieses Wissen ist auch der Schlüssel zu der Erkenntnis: Besserung ist nicht erzwingbar. Sie braucht die Mitwirkung des anderen. Der Helfer legt all sein Bemühen in die Hand dessen, dem geholfen werden muss. Der Helfer erfährt die Grenze dessen, was er erreichen kann durch die Kraft zum Guten, die der Andere aufzubringen willens und in der Lage ist. Helfen ist, wie jedes Handeln, auch Leiden.

„Handeln heißt deshalb immer: sich loslassen, sich selbst und seine Intentionen aus der Hand geben. Insofern ist ...Handeln immer zugleich eine Einübung des Sterbens. Es gibt in Wirklichkeit gar nicht eine klare Grenze zwischen Handeln und Leiden. Handeln selbst schließt das Erleiden unmittelbar ein. Wenn das so ist und wenn dennoch wahr bleiben soll, dass das Leben des einzelnen Menschen ein Ganzes von Sinn (und nicht letztgültig nur die Erfahrung von Vergeblichkeit – Th. G.) ist, dann nur, wenn auch das umgekehrte gilt, das heißt, wenn Leiden selbst noch einmal eine Form von Handeln ist“ (Robert Spaemann)

Es grüßt Sie ganz herzlich Pfr. Gericke

Gemeindekreise und -gruppen

Bibelstunde	donnerstags 15-16 Uhr, Diakoniezimmer, Kirchplatz 8
Krabbelgruppe	mittwochs ab 16 Uhr, Kirchplatz 8
Familienkreis	Kontakt: Frau Schötschel, Tel. 0 33 37/41 604
Off. Gespr.abend	23. Okt. u. 20. Nov., 19 Uhr, Kirchplatz 8
Bläserchor	montags 18.45 – 20.00 Uhr im Tobias-Seiler-Saal (TSS)
Chorprobe	dienstags 19.30 Uhr im TSS
Spatzenchor	mittwochs 15.45 – 16.15 Uhr im TSS
Kinderchor	mittwochs 16.30 und 17.15 Uhr im TSS, projektbezogen
Frauen-Gymnastik	montags 16.30 Uhr im TSS
Senioren-Gymnastik	mittwochs 13.30 Uhr im TSS
Tanzgruppe	donnerstags 10.30 Uhr im TSS
Kindertanz	zurzeit findet kein Kindertanz statt
Eine-Welt-Laden	dienstags u. donnerstags 10–18 Uhr, samstags 10–12 Uhr
Gem.nachm. Ladeburg	Termin steht noch nicht fest
GKR Ladeburg	Termin steht noch nicht fest
GKR Bernau	Donnerstag, 16. Okt. u. 13. Nov., 19 Uhr, Kirchplatz 8
GKR Börnicke	Termin steht noch nicht fest

Jugendtreff „Offene Hütte“, Kirchplatz 10

mittwochs	16 – 17 & 18.30 - 20 Uhr, offener Treff (ab 13/14 Jahre)
	17 – 18.30 Uhr, Themenabend der JG

Den **kostenlosen Jahresplaner 2014** gibt es u.a. in der Kirche, im Jugendtreff Offene Hütte, Kirchplatz 10, er kann auch bei Jugendwart Dieter Gadischke bestellt werden.

Christenlehre mit Pfn. Konstanze Werstat, St. Georgen-Hospital

montags	15.15 – 16.05 Uhr	5./6. Klasse
montags	16.10 – 17.00 Uhr	1./2./(4.) Klasse
dienstags	15.00 – 15.50 Uhr	1./2./3./4. Klasse
dienstags	16.00 – 16.50 Uhr	3./4./5. Klasse

Konfirmandenunterricht

11. Oktober	10 – 12 Uhr	Gruppe mit Pfr. Gericke / (in Ladeburg)
11. Oktober	10 – 15 Uhr	Gruppe mit Pfn. Werstat
08. November	10 – 12 Uhr	Gruppe mit Pfr. Gericke / (in Ladeburg)
08. November	10 – 15 Uhr	Gruppe mit Pfn. Werstat
22. November	10 – 12 Uhr	Gruppe mit Pfr. Gericke / (in Bernau)

Veranstaltungen

Frauen-Handarbeitstreff – donnerstags 14 täglich

2., 16. u. 30. Oktober & 13. u. 27. November

9.30 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz 8



Teestunde – donnerstags 14 täglich

9., u. 23. Oktober & 6. u. 20. November

9.30 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz 8



Bibelgesprächskreis – dienstags 14 täglich Leitung: Frau Telker

14. u. 28. Oktober & 11. u. 25. November

15 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz 8

Offener Gesprächsabend – donnerstags monatlich

23. Oktober & 20. November

19 Uhr, Kirchplatz 8

Gemeinderüste nach Thiessow

25. Oktober – 1. November

Martinstag

11. November, 16.30 – St. Marien Kirche

Chorrüste nach Werftpfuhl

14. – 16. November

Tag der offenen Tür – Ev. Grundschule

22. November, 11 – 13 Uhr

Gesprächsrunde zu Fragen des christlichen Glaubens

26. November, 19 Uhr, Kirchplatz 8

Seniorenachmittag

29. November

14 Uhr, Kirchplatz 8, Tobias-Seiler-Saal

Thema: Advent

Taufen



Beerdigungen



Aufruf: Glockenläuten am 9. Oktober um 18.35 Uhr

Menschen, die in der DDR aufgewachsen sind, haben vielfach die Friedliche Revolution miterlebt und mit gestaltet. Sie haben hautnah erlebt, wie sich die Lage in den Oktober-Tagen 1989 zuspitzte, wie alles auf den 9. Oktober und die große Leipziger Friedensdemonstration hinauslief und die Frage, ob sie wirklich mit Gewalt niedergeschlagen würde.

Die erlösende Nachricht: „In Leipzig haben sie nicht geschossen“ war die eigentliche Wende zur Befreiung. „Nicht die Maueröffnung war die Befreiung, sondern die Befreiung hat die Maueröffnung möglich gemacht“ (Marianne Birthler). Wie sich dann herausstellte, wurde der Schießbefehl in Leipzig am 9. Oktober um 18.35 Uhr zurückgenommen.

Damit war eine friedliche Demonstration für Menschenrechte und gegen Unterdrückung des Staates zum Erfolg gekommen, das DDR-System brach in sich zusammen. Menschen hatten mit ihrem Wunsch nach Freiheit in den Kirchen Schutz gesucht. Andachten, Gebete, Gesänge ... stärkten die Menschen, ließ sie mit ihrer Angst fertig werden und gab ihnen die Kraft, sich nicht zur Gewalt provozieren zu lassen.

Es ist gut, diesen Zeitpunkt ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken und unsere Dankbarkeit vor Gott zu bringen und sie nach außen zu verkünden mit den kirchenmusikalischen Instrumenten, die wir dafür haben: den Glocken.

Pfr. Christian Zeiske, EKPN – Gethsemanekirche, Berlin - (Auszug)

Deshalb werden am 9. Oktober um 18.35 Uhr die Glocken der St. Marien Kirche läuten.

Neues aus unserer Kita „Marienkäfer“

Fast hätten Kinder und Eltern ihre Kita nicht wiedererkannt!
Sie staunten nicht schlecht, als sie nach den Sommerferien wieder in die Kita kamen.

Das Treppenhaus ist frisch gestrichen, auch die Garderoben sind farbenfroh neu gestaltet.

Das große Gemälde „Engel“ von Milena Brochlos (6 Jahre alt) regt zu vielen Aaaaas und Oooooos an, es gibt jeden Tag etwas Neues zu entdecken.

Mit viel Aufwand wurden Wasserrohre in den Gruppenräumen verlegt, so dass die neuen Kinderspülen angeschlossen werden können.

Die Kinder freuen sich schon auf das Spülen der Teller und Tassen.
Ein kleiner Kühlschrank macht die Spülenzeile perfekt.

Auch das neue Montessori-Material aus Holland wird nun geliefert.
Endlich können die Kinder nach Herzenslust auf der Weltkarte „reisen“, große und kleine Zahlen und Dimensionen erfahren, Buchstaben „fühlen“ und lernen und vieles mehr.

Wir möchten uns herzlichst bei Ihnen bedanken, denn ohne Ihren Obolus und das Engagement der Gemeindeglieder wäre das nicht möglich gewesen.

Im Mai 2015 wollen wir einen Tag der offenen Tür anbieten, dann kann jeder und jede einmal einen längeren Blick in die Kita werfen.
Einladung folgt.

Wir freuen uns schon darauf.

Ihr Kita Team der Ev. Kita „Marienkäfer“

Kirchenmusik

Orgelkonzert

25 Jahre Voigt-Orgel Bernau

Sonntag, 12. Oktober, 17 Uhr

St. Marienkirche

„fröhlich - festlich“

Werke von Walter, Schumann und Lefébure-Wély

Mirlan Kasymaliev - Orgel

Eintritt frei, um Kollekte wird gebeten

Bläserkonzert

Sonntag, 9. November, 17 Uhr

St. Marienkirche

Leipziger Blechbläserquintett „embrassment“

Werke von Bach, Bruckner und Grieg

Michael Dallmann, Christian Scholz, Thomas Zühlke, Lars Proxa und Nikolai Kähler

Eintritt frei, um Kollekte wird gebeten

Orgelkonzert

Sonntag, 23. November, 17 Uhr

St. Marienkirche

zum Ewigkeitssonntag

Werke von Bach und Brahms

Dr. Florian Wilkes - Orgel

Eintritt frei, um Kollekte wird gebeten



»»»»

- **Dienstag, 4.11.:** zwischen 15 und 17 Uhr - Probe in der Kirche

- **Dienstag, 11.11.:** 15.00 Uhr: **Generalprobe**

16.30 Uhr: Aufführung des Martinsspiels

Zum **Martinsfest** sind natürlich alle Kinder (auch aus den Montagsgruppen) herzlich eingeladen:

Wie in jedem Jahr beginnt das Martinsfest um

16.30 Uhr mit dem Martinsspiel in unserer Kirche,

17.00 Uhr startet der Martinsumzug zur katholischen Kirche,

dort erwarten uns das Martinsfeuer, heißer Tee und



die Martinshörnchen, die wir miteinander teilen können. Und wie in jedem Jahr werden auch wieder Spenden

für rumänische Waisenkinder in Saniob gesammelt.



Einen Termin sollten alle schon einmal fest im Kalender einplanen: **Unsere jährliche Kinderfreizeit in Hirschluch!**



Sie findet wie immer in den Winterferien statt und beginnt am Freitag, dem 30.1.2015, und endet am Montag, dem 2.2.2015, nach dem Mittagessen.

Sie ist gedacht für Kinder der 2.-6. Klasse, jüngere Kinder (1. Klasse) nehmen wir gerne mit, wenn ihre

älteren Geschwister oder auch eine helfende Mutter oder ein mithelfender Vater mitfahren.

Wie immer wird die Anreise am Freitag in Fahrgemeinschaften von den Eltern übernommen, am Montag kommen wir am frühen Nachmittag mit dem Bus zurück.

Die Einladungen dazu verteile ich nach den Herbstferien!

Seid alle herzlich begrüßt von *Konstanze*

Der Förderverein Dorfkirche Ladeburg e.V. lädt ein...

- vom **24. - 30. November**, 14 - 18 Uhr, Dorfkirche Ladeburg
Zur Krippenausstellung mit internationalen und heimischen Krippen, mit Geschichten zur Krippe, malen und basteln. Für Kitagruppen und Grundschulklassen ist die Ausstellung auf Anfrage vormittags geöffnet. Die Kirche ist geheizt. Eintritt frei

- am **14. Dezember**, 17 Uhr, Dorfkirche Ladeburg
zum traditionellen Adventssingen des Männergesangvereins und der Chöre aus Blumberg und Ladenburg. Eintritt frei

Jugendtreff „Offene Hütte“

Gottesdienst etwas anders am 12. Oktober

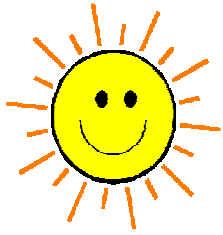
„REPARIEREN STATT SEPARIEREN“ ist das Thema des Gottesdienstes am Sonntag, 12. Oktober, 10.15 – 11.15 Uhr, der von Jugendlichen vorbereitet wird. Beteiligt sind unter anderem die Konfirmanden unserer Gemeinde, die Jugendband der "Wolke6" in Eberswalde und die Umkehrbeschleunigungsbeauftragten" unserer Landeskirche. Lassen Sie sich / lasst Euch überraschen!
Jugendwart Dieter Gadischke

Etwas Platz in der "Herberge"?

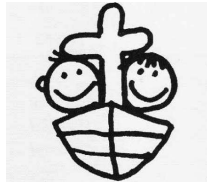
Ein aus Syrien geflüchteter 22-Jähriger sucht für etwa ein Jahr eine Unterkunft in Bernau.

Vielleicht hat jemand Platz für diesen jungen Mann, den ich als interessiert, bescheiden und hilfsbereit erlebt habe. Nähere Infos und Kontakt bei mir: Dieter Gadischke (s. Ansprechpartner auf der Rückseite).

Er selbst schreibt: Ich bin Mevan (22 Jahre alt aus Syrien) und suche für mich eine Einzimmerwohnung. Derzeit wohne ich in Oderberg im Wohnverbund für Flüchtlinge, habe aber mittlerweile einen Aufenthaltstitel, besuche Deutschkurse und möchte die Prüfungen ablegen um mein begonnenes Studium weiter zu führen. Ich spreche fließend englisch, an meinem Deutsch arbeite ich täglich in 5stündigen Intensivkursen. Um die Integrationskurse besuchen zu können, möchte ich gern in Bernau wohnen (oder mit guter Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel). Der Landkreis übernimmt in der Regel Mietkosten bis zu einer Höhe von knapp 5 € pro Quadratmeter plus eine Wärmepauschale. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich auf diesem Weg meinem Ziel aus dem Heim ausziehen zu können, näher komme.



Hallo, liebe Kinder!



Inzwischen sind schon 5 Wochen seit dem Schulbeginn vergangen und ihr alle habt euch wieder an den Schulalltag gewöhnt. Auch in der Christenlehre haben sich nun die Gruppen zusammengefunden, und so sieht es jetzt aus:

Montag:	15.15 - 16.05 Uhr:	5./6. Klasse
	16.10 - 17.00 Uhr:	1./2.(4.) Klasse
Dienstag:	15.00 - 15.50 Uhr:	1./2./3./4. Klasse
	16.00 - 16.50 Uhr:	3./4./5. Klasse

Die drei 6.-Klässler der bisherigen Dienstagsgruppe kommen jetzt mit in die Montagsgruppe. Besonders freue ich mich, dass so viele Kinder aus der 1. Klasse montags zur Christenlehre kommen. Zusammen mit den 2.-Klässlern seid ihr immerhin 20 Kinder. Da wird es in unseren kleinen Räumen schon ganz schön eng. Deshalb überlege ich, ob wir diese Gruppe vielleicht teilen sollten. Deshalb die Frage an die Eltern: Könnten Sie sich auch vorstellen, dass Ihr Kind montags von 17.00 Uhr bis 17.50 Uhr zur Christenlehre kommt?



Wenn ja, würde ich mich über eine Rückmeldung freuen. Sollten einige Kinder und Eltern zusammenkommen, für die das möglich ist, würde ich gerne nach den Oktoberferien diese neue Gruppe für die 1./2. Klasse eröffnen.

Bis dahin freue ich mich über Unterstützung während der Christenlehre. Vor allem beim Basteln mit so vielen Kindern kann ich Hilfe brauchen. Deshalb die Frage: Welche Mutter oder welcher Vater könnte ab und zu die Christenlehre begleiten? Dazu hängt an der Tür eine Liste aus, in die Sie sich eintragen können. Vielen Dank dafür.

Herzlich einladen möchte ich noch einmal zum **Gottesdienst zum Erntedankfest**

am 5. Oktober 2014 um 10.15 Uhr
in der St. Marien-Kirche oder

um 9.00 Uhr in der Börnicker Kirche
mit anschließendem Apfelfest

ab 10.00 Uhr: Apfelsaft pressen, Apfelkuchen backen, basteln...
rund um den Dorfteich



Wichtige Informationen zur Christenlehre:

- Am **6. und 7. Oktober fällt die Christenlehre** wegen einer Weiterbildung aus!!!
- In den **Oktober-Ferien** findet **keine Christenlehre** statt.
- **Nach den Ferien** starten wir gleich in der ersten Schulwoche **am 3. und 4. November wieder mit der Christenlehre!!!**

- Mit den **Dienstagsgruppen** möchte ich das Martinsfest am

11. 11. 2014 vorbereiten und ein

Martinsspiel üben. Schon vor den Ferien

werde ich die Rollen verteilen, damit die Kinder sich in den

Ferien mit ihrer Rolle vertraut machen können. Nach den

Ferien sieht es dann für die beiden Dienstagsgruppen so aus:

.....>>>>>

